



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Ansprechpartner/in: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 11.06.2008

Beschlussprotokoll

über die **35. Sitzung (5. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Mittwoch, dem 11.06.2008, 20:00 Uhr bis 20:52 Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

- 2.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Ausschreibung 2. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Ausschreibung der 2. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn in das Leistungsverzeichnis als Alternative bauliche Vorleistungen für eine spätere Untertunnelung der Rheinuferstraße im Bereich der Querung Gustav-Heinemann-Ufer aufgenommen werden.

Ob diese Alternative zum Zuge kommt, steht unter dem Vorbehalt der Erkenntnisse aus dem zweiten Teil der noch ausstehenden Verkehrsuntersuchung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse mit einer Beschlussvorlage dem Verkehrsausschuss noch in 2008 vorzulegen. Bis zur erneuten Behandlung im Verkehrsausschuss ist auch die Frage der Förderfähigkeit einer Tieferlegung der Rheinuferstraße abschließend zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

- 4.1 Prioritäten bei Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen im Kölner Stadtbahnnetz
2192/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss ist mit der Prioritätensetzung einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen nach der Reihung der Liste aus Anlage 1 beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland zur Förderung anzumelden. Planungs- und Baubeschlüsse sind jeweils weiterhin für jede Maßnahme einzeln zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 4.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Nord-**

Süd Stadtbahn, Wiederherstellung
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-
1201-0-6612 Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung
2305/2008

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Finanzmitteln in Höhe von 299.500,00 € für die Maßnahme Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2008

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 GO NW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.1 Restrukturierungsprogramm und Betrauung der KVB
2344/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den in der Anlage 1 beigefügten und von der KPMG testierten Bericht des Vorstandes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) über die im Geschäftsjahr 2007 erzielten Restrukturierungserfolge zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Köln bekennt sich weiterhin zu seiner Verantwortung für sein kommunales Verkehrsunternehmen KVB. Er verzichtet bis Ende 2019 – sofern rechtlich zulässig – auf die Veräußerung von Eigentumsrechten an der KVB mit dem Ziel, die Bindung an das Verbandstarifrecht des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) NW zu lösen. Unter der Voraussetzung, dass die Betrauungsregelung bis 2019 verlängert wird, sind betriebsbedingte Beendigungskündigungen frühestens mit Ablauf der Betrauung und somit mit Wirkung zum 31.12.2019 möglich. Sofern die Vorbereitung von betriebsbedingten Beendigungskündigungen zur Herstellung der Wirksamkeit zum 31.12.2019 notwendig wird, bleiben die hieraus zu beachtenden Fristen unberührt.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bis Ende 2019 die KVB bei ihren Konsolidierungsbemühungen zu unterstützen. Angestrebt wird ein Restrukturierungsvolumen von 7 Mio. €. Der Einsparbetrag erhöht sich ggf. noch um die Einsparungen aus den Maßnahmen, welche nur mit Unterstützung der Tarifparteien umgesetzt werden können. Sofern rechtlich zulässig, verzichtet die Stadt Köln für den genannten Zeitraum auf die Ausschreibung von Linienverkehren und unterstützt die KVB wie bisher bei ihren eigenen Restrukturierungsmaßnahmen.

Der Rat beschließt außerdem die Verlängerung der mit Ratsbeschluss vom 05.12.2005 (Nr. 1122 des Beschlussbuches) erfolgten Betrauung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im Rahmen der Durchführung des ÖPNV auf dem Gebiet der Stadt Köln und auf den Gebieten anderer Aufgabenträger gemäß den Vereinbarungen über interlokale Verkehre und deren Finanzierung gemäß den Verfahrensvorgaben der Anlage 2 bis zum 31.12.2019.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt.